

Sommerwetter sorgt für erhöhte Ozonwerte

Erstmals in diesem Jahr wurden gestern in Niedersachsen Ozonkonzentrationen über der so genannten Informationsschwelle von 180 Mikrogramm Ozon je Kubikmeter Luft gemessen. Betroffen waren die Regionen Ostfriesische Inseln, Ostfriesland, Jadebusen, Emsland und Süldoldenburg. Die Alarmschwelle von 240 Mikrogramm Ozon je Kubikmeter Luft wurde jedoch nicht erreicht!

Bei Überschreitung der Informationsschwelle wird ozonempfindlichen Personen und Kindern empfohlen, anstrengende Aktivitäten im Freien zu vermeiden. Bei Überschreitung der Alarmschwelle wird allen Personen empfohlen, anstrengende Aktivitäten im Freien zu vermeiden.

Verbunden mit der anhaltenden Schönwetterlage können auch für die kommenden Tage erhöhte Ozonkonzentrationen in Niedersachsen nicht ausgeschlossen werden.

Das lufthygienische Überwachungssystem Niedersachsen informiert stündlich über die Luftqualität in Niedersachsen. Aktuelle Informationen können über die Internetseite http://www.umwelt.niedersachsen.de/luft/LUEN/aktuelle_messwerte/ und auf der Videotextseite 675 des NDR abgerufen werden.

Ferner finden Smartphonebesitzer für die gängigsten Betriebssysteme unter den Stichworten „Luftqualität“ und „Niedersachsen“ eine kostenlose Applikation in den entsprechenden App-Stores.

Prognosen zur Entwicklung der Ozonkonzentrationen der nächsten Tage sind im Internet veröffentlicht unter dem Link:

<http://www.umwelt.niedersachsen.de/luft/LUEN/prolun/8439.html>

Weiterführende Informationen zum Thema bodennahes Ozon können einem ebenfalls im Internet verfügbaren Flyer des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Hildesheim entnommen werden. Dieser ist abrufbar unter dem Link:

<http://www.umwelt.niedersachsen.de/luft/LUEN/hinweise/>.